

## Der Gedenkstein wurde 1995 renoviert:

Auf Skarø hat es keine Tradition gegeben, am 5. Mai mit Blumen zum Fliegergrab zu gehen. Der Totengräber pflegt die Grabstelle wie jede andere Grabstelle auch und pflanzt die Blumen der Jahreszeit. Die freiwillige Lokalverteidigung von Tåsinge legt fast jedes Jahr einen Kranz auf das Grab. Im Jahre 1995 wurde der Grabstein renoviert - im 50. Jahr seit dem Ende des Krieges. Wann das ursprüngliche RAF-Kreuz entfernt wurde, ist ungewiss. Auf dem neuen Stein ist das Flugzeug durch RAF-Flügel ersetzt worden, und der Wortlaut der Inschrift ist ein wenig verändert. Auf dem heutigen Stein steht folgendes:

PILOT OFFIZIER  
**J.M. ALEXANDER, CGM.**  
NAVIGATEUR, ROYAL AIR FORCE  
15. FEBRUAR 1944 ALTER 23

R 98864 WARRANT OFFIZIER  
**W. HAWKINS, DFC.**  
RADIOOPERATEUR / LUFTSCHÜTZE  
ROYAL CANADIAN AIR FORCE  
15. FEBRUAR 1944 ALTER 25

WENN DIE SONNE SINKT UND AM MORGEN  
WERDEN WIR SIE ERINNERN

VON DEN BEWOHNERN AUF SKARØ ERRICHTET



Ortsarchiv der Gemeinde Drejø 2005 / Von KK für [www.airmen.dk](http://www.airmen.dk) übersetzt 2008

## Das Fliegergrab auf Skarø



### **Skarø Kirche und Friedhof**

Im Jahr 1555 kam Skarø unter das Drejøer Pastorat. Zusammen mit Hjortø und Birkholm machten die 4 Inseln die Drejøer Gemeinde bis 1964 aus, wo die Inseln zur Svendborger Kommune kamen. Birkholm kam dann zu Marstal. Alle kirchlichen Handlungen fanden in der Drejøer Kirche statt, was besonders im Winter in offenen Ruderbooten eine gefährliche Fahrt sein könnte. Die Skarøbewohner bewarben sich deshalb um die Erlaubnis, eine Kapelle zu bauen, was ihnen der Staat erlaubte, der

auch die Kosten für das Bauvorhaben trug. Am 20. Mai 1900 war die Kapelle fertiggebaut. In den 1920'ern wurde die Kapelle als Kirche eingestuft.

## Die Geschichte des 15. Februar 1944

Die beiden Flieger, die auf dem Skarøer Friedhof begraben liegen, waren Mitglieder der 8 Mann grossen Besatzung eines englischen Flugzeugs, das am 15. Februar 1944 zwischen Tåsinge und Skarø von den Deutschen beschossen wurde. In dieser Nacht kam der Krieg nach Skarø.

Der Luftkrieg war im Gang über der kleinen Insel, und alle lagen gespannt und lauschten im Dunkel. Als man den Krach hörte, war man sich darüber im klaren, dass eines der Flugzeuge getroffen worden war, und viele gingen hinaus in die Nacht, um zu sehen, ob "der Engländer" entwischte. Das tat er nicht.

Vom Flugzeug selbst war nicht viel nach, da das meiste über das Meer zerstreut lag zwischen Østerhoved og Vornæs. Das Heckruder fiel auf Skarø hinunter, wo es Axel Eriksens Hinterhaus traf und am Dach hinabrutschte. Der Motor und eine Bombe fielen in den Vornæser Wald. Die Bombe wurde am nächsten Tag gesprengt. Vorher hatten alle Bewohner des Gebiets Bescheid bekommen, alle Fenster in den Häusern zu öffnen, um zu vermeiden, dass die Scheiben platzten. Das gab einen gewaltigen Krach.

Von Skarøbewohnern, die das Ereignis noch erinnern, verlautet es, dass die 8 Besatzungsmitglieder es schafften, mit dem Fallschirm hinauszukommen, dass aber nicht alle überlebten. Ein Überlebender fiel auf Skarø hinunter, wo ihn Edward Broholm schwer verletzt auf dem Feld fand. Es gelang Edward und Musse, den Flieger auf Musses Hof zu verstecken, aber in derselben Nacht kamen die Deutschen und holten ihn. Sein weiteres Schicksal ist unbekannt. 2 tote Flieger lagen in der Wasserkante bei Østerhoved, wo sie auf den Strand gezogen und zugedeckt wurden. Einzelne erinnern sich noch an sie, wie sie da auf dem Strand lagen, die jungen Männer, die auch für Dänemark so brav kämpften. Kaufmann Kresten Madsen wurde von den Deutschen beauftragt, die Toten zum Skarøer Friedhof zu fahren, wo sie von der deutschen Wehrmacht "bei Nacht und Nebel" begraben wurden - ohne geistliche Beteiligung.

## Sammlung für einen Gedenkstein

The Commonwealth War Commission setzte das offizielle eiserne Kreuz der RAF auf das Grab. Nach dem Krieg sammelten die Skarøbewohner für einen richtigen Grabstein mit Inschrift. Der Stein wurde im Frühjahr 1946 eingeweiht, im Beisein von u.a. 10 englischen Soldaten. 2 Skarøer Mädchen, Herdis Rasmussen und Birte Nissen, enthüllten den mit einer Flagge gedeckten Stein. Pastor Mogens Blum, Drejø, und Lehrer Carl Zangenberg, Skarø, hielten Gedächtnisreden, und es wird erzählt, dass besonders Lehrer Zangenberg sehr bewegt war.

## Der ursprüngliche Gedenkstein:

Auf dem ersten Stein war über der Inschrift ein Flugzeug eingraviert, und die Inschrift lautete:

**Jam Alexander**  
R.A.F. Conc. 745697

**Walter Hawkins**  
W.R.C.F.A. Ce Canr. 98864  
15-2-1944

Habt Dank weil Ihr das Leben hingabt -  
auch für Dänemark.

Von den Bewohnern auf Skarø errichtet.

